

Anlage 7.

(Drucksachen. Nr. 7.)

Bericht und Antrag

des Provinzialausschusses,

betreffend

den Fortgang des Neubaus des Landeshauses und die Regelung der Geschäfte während des beschlossenen Umbaus des Ständehauses.

Nachdem der 49. Provinziallandtag die Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes nebst Dienstwohnung für den Landeshauptmann am 12. März 1909 beschlossen hatte, sind die Bauarbeiten sofort eingeleitet worden. Sie konnten so gefördert werden, daß der Bau Mitte 1910 unter Dach kommt und Mitte 1911 bezogen werden kann. Nach dem vorerwähnten Beschluß des vorigen Provinziallandtages wäre dann mit der Erweiterung des Sitzungssaales im Ständehaus zu beginnen. Diese Arbeiten würden die Zeit bis zum Ende des Jahres 1912 oder Anfang 1913 in Anspruch nehmen. Der Sitzungssaal wird also erst Anfang 1913 wieder zur Verfügung stehen, so daß im Jahre 1912 ein Provinziallandtag im Ständehaus nicht tagen kann. Hierauf ist in der dem vorigen Provinziallandtag gemachten Vorlage bereits hingewiesen. — Verhandlungen Seite 313. —

Es wird deshalb nötig sein, dem im Frühjahr 1911 zusammentretenden 51. Provinziallandtag einen zweijährigen Haushaltsplan für die beiden Jahre 1911 und 1912 vorzulegen, welcher nach den vor der Einführung einjähriger Etatsperioden geltenden Grundsätzen aufzustellen wäre. Es wäre dann, wenn nicht besondere Umstände eintreten, möglich, im Jahre 1912 von der Einberufung des Landtages abzusehen. Sollte eine solche aber wegen besonders dringender Vorlagen doch nötig werden, dann könnte die Tagung des Landtages jedenfalls auf kurze Zeit beschränkt werden, weil die Beratung der Haushaltspläne nicht erforderlich wäre. Für wenige Tage würde sich eine angemessene Unterkunft für den Landtag eher schaffen lassen, als für eine ganze Woche.

Der Provinzialausschuß bittet demgemäß den Provinziallandtag, von der Sachlage Kenntnis zu nehmen und mit dem dargelegten Vorgehen sich einverstanden zu erklären.

Düsseldorf, den 25. Januar 1910.

Der Provinzialausschuß:

D. Graf Beißel von Gumnich,
Vorsitzender.

Dr. von Renvers,
Landeshauptmann.